Verordnung zur Durchführung des Art. 12 Abs. 2a der Verordnung über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ-Durchführungsverordnung – EVTZDV) Vom 16. August 2017 (GVBl. S. 440) BayRS 706-1-1-W

Vollzitat nach RedR: EVTZ-Durchführungsverordnung (EVTZDV) vom 16. August 2017 (GVBl. S. 440, BayRS 706-1-1-W)

Auf Grund

– des Art. 12 Abs. 2a Unterabs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 in der am 21. Dezember 2013 geltenden Fassung und

– des Art. 13 Satz 2 des Gesetzes über die Zuständigkeiten zum Vollzug wirtschaftsrechtlicher Vorschriften (ZustWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Januar 2005, das zuletzt durch § 1 Nr. 351 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286) geändert worden ist, in Verbindung mit Art. 16 ZustWiG

verordnet das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie:

§ 1 Haftungsbeschränkung

Ist die Haftung mindestens eines Mitglieds eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) aus einem EU-Mitgliedstaat nach Maßgabe des nationalen Rechts, dem dieses Mitglied unterliegt, beschränkt, so können die anderen Mitglieder ihre Haftung ebenfalls in der Übereinkunft beschränken.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. September 2017 in Kraft.

München, den 16. August 2017

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Ilse Aigner, Staatsministerin